

092

Hallisches patriotisches Wochenblatt

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 18. Stück.

Sonnabend, den 30. April 1853.

Inhalt.

Frauenverein z. Armen- u. Krankenpflege. — Missions-
anzeige. — 67 Bekanntmachungen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Verloosung gingen ferner ein:

Bei Fr. Uffessor Streiber: H. S. 470) bis
472) 3 Kinderjäckchen; F. J. St. 473) 1 Tasse, 474)
1 Porzellanteller, 475) 1 Flacon; F. S. 476) 1 Fuß-
bank; F. F. 477) 1 Krystalltasse, 478) Serviettenband;
F. P. D. 479) 1 Lampe, 480) 1 P. Strumpfbänder;
F. E. 481) 1 Kupferstich; F. J. 482) 1 P. Pelzman-
schetten, 483) 1 Pelzeravatte; F. St. 484) 1 Lampen-
schleier, 485) 1 Kupferstich, 486) u. 487) 2 Lampen-
schuhe; F. S. von den Kindern der Anstalt gestrickt 488)
1 Shawl; F. W. 489) 1 Stickeri z. einem P. Schuhe;
F. E. 490) 1 Tasse; F. B. 491) 1 Schreibzeug, 492)
1 Göthe's Büste; F. P. G. 493) 1 wollene Mütze; F.
D. 494) 1 Kindermütze; Geschw. U. 495) 1 Filetdecke,
496) 1 Filettuch, 497) 1 woll. Shawl, 498) 1 Paar
Unterärmel, 499) 1 buntes Bierglas, 500) 1 dgl. Wein-

54. Jahrg.

(18)

glas; F. K. 501) 1 Stickerei z. einem P. Schuhe; F. P. 502) 1 Filetuch; F. S. 503) 1 Lampenschuh.

Bei Mad. Bertram: Mad. St. 504) 1 Zuckerschaale, 505) 1 Körbchen, 506) u. 507) 2 Serviettenringe; Fr. Th. 508) 1 gem. Visitenkartentäschchen, 509) 1 Fruchtkörbchen; Ungen. 510) 1 Figur v. Moos und Baumrinde; Fr. W. 511) 1 Schachtel, 512) 1 Notizbuch; Fr. L. G. 513) 1 Kupferstich; Fr. Th. 514) 1 Flaconteller; Ungen. 515) 1 geh. Shawl, 516) 1 geh. Lampenschleier; Hr. F. 517) und 518) 2 Figuren mit Blumen; Fr. S. 519) 1 Blumenvase; Fr. M. 520) 1 Seidenbuch, 521) u. 522) 2 Lampenteller; Ungen. 523) 1 Kragen, 524) 6 St. Zwirnwickel; Ungen. 525) u. 526) 2 Steindrucke; Ungen. 527) 1 Glaskrug.

Bei Fr. Uhlig: Fr. D. 528) 1 geh. Lampenteller, 529) 1 Arbeitskörbchen; Fr. K. 530) 1 gehäfl. Tischdecke, 531) 1 geh. Flaconteller; Fr. W. 532) 1 geh. Shawl, 533) 1 Lampenschleier, 534) 1 gest. Nadelbuch; Ungen. 1 535) Filetschleier. Der Vorstand.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 15. Febr. dem Müller Froberg eine Z., Lina Charlotte Auguste Pauline. (1002.) — Den 18. dem Getreidemäcker Gräbner eine Z., Amalie Emilie Bertha. (1022.) — Den 7. März dem Sattlermeister Leopold ein S., Paul Emil. (1019.) — Den 1. u. 2. April dem Schneidermeister Dßwald Zwillingsskinder, Johanne Caroline Clara u. Friedrich August Otto. (745.) — Den 14. eine unehel. Tochter, Ida Elise. (1061.)

Ulrichsparochie: Den 5. Febr. dem Eisenbahnbeamten Reichardt Zwillingsskinder, Max Eugen Richard und Alma Valeska Elvira. (1610.) — Den 15. dem Glasermeister Stachelroth ein S., Gregor. (419.) — Den 17. dem Deconomen Haase ein S., Martin Louis. (1652.) — Den 17. März dem Handarbeiter Cley

ein S., Ernst Friedrich. (235.) — Den 23. dem Eisenbahnarbeiter Dhme ein S., Friedrich Wilhelm August. (1596.) — Den 24. ein unehel. S., Carl Otto Alwin. (428.) — Den 9. April dem Postsekretair Gause ein S., Hugo Johannes. (Magd. Str. Nr. 4.) — Den 14. dem Maler May ein S., Richard. (284.)

Morissparochie: Den 6. April dem Fabrikarbeiter Hauch ein S., Johann Albert. (2125.) — Den 20. eine unehel. T. (2098.)

Domkirche: Den 16. Febr. dem Zimmerpolirer Berger ein S., Carl Heinrich. (48.)

Katholische Kirche: Den 15. April dem Berggeschworenen Meyer ein S., Ignaz Christian Joseph Egon.

Glauch: Den 21. Febr. dem Fabrikarbeiter Römer ein S., Johann Albert Wilhelm Robert. (1716.) — Den 23. dem Schmidt an der hies. Zuckersiederei Müller ein S., August Friedrich Wilhelm. (1780.) — Den 2. März dem Torfhändler Heinrich ein S., Wilhelm. (1929.) — Den 14. dem Fischer u. Schwimmmeister Wieske ein S., Ludwig Eduard Max. (1864.) — Den 25. dem Lohgerbergesellen Kränzien eine T., Johanne Christiane Marie. (1973.) — Den 7. April dem Handarbeiter Hartung eine T., Johanne Caroline Anna. (1687.) — Eine unehel. Tochter. (1819.) — Den 25. dem Handarbeiter Schmohl ein S., todtgeboren. (1951.)

b) **Getraute.**

Mariensparochie: Den 24. April der Handarbeiter Steuer mit J. C. Fister. — Der Böttcher Renne mit H. F. Claus verw. Jänsch. — Den 25. der Zimmermann Beeckmann mit J. Ch. A. Gräbner.

Ulrichsparochie: Den 24. April der Fabrikarbeiter Sturm mit C. A. Götter. — Der Schlossermeister Peterling mit J. D. C. Luze. — Den 26. der Kassirer an der städt. Rathskasse zu Leipzig Nienholdt mit S. M. Thamhann.

Moritzparochie: Den 24. April der Schuhmacher Riß mit F. J. verw. Neff geb. Mettin.

Neumarkt: Den 21. April der Amtmann und Domainenpächter Rockstroh zu Wendelstein mit C. H. S. E. Sintenis. — Den 24. der Stellmachermeister Pischke mit C. W. Senff.

Glauch: Den 24. April der Lohgerberges. Kränzien mit M. R. Frauendorf.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 18. April des Ziegeldeckers Verbig S., Louis, 2 J. 9 M. Hirnentzündung. — Den 19. des Drechslermeister Leponteur Ehefr., 41 J. Gehirnentzündung. — Den 20. des Handarbeiters Rudolph T., Auguste Louise, 10 M. Abzehrung. — Den 21. des Böttchermeisters Haase Wittwe, 69 J. Lungenlähmung. — Den 23. des Bäckermeisters Ecke nachgel. T., Johanne Friederike Auguste, 27 J. Brustkrankheit.

Ulrichsparochie: Den 18. April des Briefträgers Luze Wittwe, 59 J. 8 M. Gehirnschlagfluß. — Den 21. des Postsekretair Gauße S., Hugo Johannes, 12 J. Schwäche. — Den 23. des Bahnarbeiters Schöllner Sohn, Hermann, 4 M. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 31. März des Salzträgergehülfen Moritz Ehefr., 30 J. 6 M. Lungenschwindsucht.

Domkirche: Den 20. April des Salzwirkers Neumärker T., Marie, 9 M. Krämpfe.

Katholische Kirche: Den 18. April des Zimmergefellens Schirmer T., Wilhelmine, 3 J. Lungenentzündung. — Den 23. des Handarbeiter Spiegel S., Franz, 2 M. Gelbsucht.

Neumarkt: Den 20. April des Sattler Pischke T., Johanne Wilhelmine Henriette Marie, 3 M. 1 W. Krämpfe. — Des Deconomen Jasper in Köckern T., Mathilde, 20 J. Unterleibsentzündung. — Den 26. der Glasergeselle Ischner, 29 J. 8 M. 4 W. Lungenlähmung.

Glauch: Den 17. April des Ziegelbeckers **Klemm** Wittwe, 75 J. Alterschwäche. — Den 18. des Schützendieners **Sommer** Wittwe, 78 J. Brustleiden. — Den 25. des Handarbeiters **Schmohl** S., todtgeboren.

Missionsanzeige.

Montag den 2. Mai, Abends 7 Uhr, wird die Missionsstunde durch Herrn Pastor **Uhrendts** im Missionslocale gehalten werden.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **G. Cauer**.

Bekanntmachungen.

Militair-Angelegenheit.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft am 9., 10. und 11. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen **Carl vor dem Ober-Leipz. Thore** stattfinden wird. Es werden deshalb behufs Ausstellung der Militair-Listen:

1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1833 in der Immediatstadt **Halle** geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgeladen und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb **Halle**, jedoch im Inlande, gleichfalls 1833 geboren, durch Wohnsitznahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist, —

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend in irgend einem Gesindedienste, in der Lehre oder als Gehülfen zc. jedoch bis zu den obigen Terminen hier aufhalten, und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1833 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Ersatzbehörde zur Musterung gestellt haben,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältniß zur Zeit jener früheren Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- und resp. Gestellungsatteste vorzulegen sind —

hierdurch aufgefordert, sich sofort und längstens bis zum 6. Mai c. in den Bureaustunden bei dem Herrn Assistent Holzheuer auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Militärlisten zu melden. —

Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben diejenigen im Jahre 1833 in der Stadt Halle geborenen, so wie die sich hier selbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasiasten, Realschüler zc., welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst betr. Orts erhalten haben; desgleichen diejenigen, welche als einjährige oder dreijährige Freiwillige bereits bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen eingetreten sind. — Dagegen werden alle diejenigen hiesigen Heerespflichtigen, welche mit Wanderpässen, bis 1. Juni c. gültig, versehen sich auf der Wanderschaft befinden, hiermit veranlaßt, bis zu den obigen Musterungsterminen hierher zurückzukehren, oder durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Genüge der Militärpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den des-

halb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwaigen Reklamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militärdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militäarpflichtigen zum Dienst eingestellt, im Fall sie aber für dienstunbrauchbar befunden werden sollten, eine dreitägige Gefängnißstrafe event. Bestrafung nach §. 110 des Strafrechts zu erwarten haben.

Ferner können nur die vorher in die Listen aufgenommenen auswärtigen Dienstpflichtigen in den obigen Terminen gemustert werden, während Andere, die sich bis zu diesen Terminen selbst nicht gemeldet haben, unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle, den 19. April 1853.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Bekanntmachung.

Den Allerhöchsten Orts genehmigten Bestimmungen über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen vom 26. Octbr. 1850 gemäß, soll das Frühjahrs-Klassifications-Geschäft durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission der Stadt Halle

**am 12. Mai c., Vormittags 8 Uhr, im
Gasthause zum Prinz Carl vor dem
Ober-Leipziger Thor**

vorgenommen werden. Daher fordere ich alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des I. Aufgebots aller Waffen in der Stadt Halle, welche im Fall einer Mobilmachung des Herres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, hiermit auf, ihre desfallsigen mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis

zum 2. Mai c.

an mich einzureichen, oder in den Bureaustunden auf dem Rathhause beim Herrn Assistent Holzheuer zu Protokoll zu geben.

Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß die etwa nach diesem Termin eingehenden derartigen Reclamationen unberücksichtigt bleiben; so wie, daß die bis jetzt berücksichtigten Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorliegen, erneuert werden müssen.

Halle, den 19. April 1853.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Die auf den 2., 3. und 4. Mai d. J. anberaumten Termine zur Verpachtung der Hospitals-Wiesen in Passendorfer, Beuchlitzer und Planenaer Aue werden des eingetretenen Hochwassers wegen aufgehoben.

Halle, den 28. April 1853.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An F. Gödecke in Magdeburg. 2) Condit. = Geh. H. Guernt in Altenburg. 3) Busch in Löbejün. 4) Gottfried Brauer, Schuhmachermeister in Hoyerswerda. 5) U. Wiebach, Deconom in Friedeburg. 6) Messerschmidt, Fuhrmann in Sangerhausen. 7) Edel, Deconomie-Verwalter in Belgersheim. 8) C. Frauendorf, Schmiedemstr. in Salze. 9) H. Schönerstedt, Kupferhammermühle bei Schraplau. 10) Henning, Restaurateur in Leipzig. 11) Herrmann, Schuhmachermeister in Halle. 12) W. Berger, Nagelschmiedemeister in Sorau. 13) Rackwitz, Leinwebermeister in Halle. 14) E. Heimone in Löbejün. 15) Bombardier F. Heye in Coblenz. 16) Fr. Carl. Schmidt in Berlin. 17) Swaittschen Eheleute in Jörbig. 18) Louise Frankenstein in Magdeburg. 19) Gottl. Klemm, Mühlenbesitzer in Neustadt. 20) Heinr. Köbel, Schuhmachersgef. in Neuß. 21) De-moiselle Sarragan in Cöln.

Halle, den 26. April 1853.

Königl. Post- = Amt.
Fesca.

Kleine Saamen-Kartoffeln einzeln billig Nr. 826.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von 397 Schachtruthen Pflastersteine aus den Feldern bei Schiepzig, Dörlau, Lettin, Granau, Nietleben, Schlettau, Holleben zur Pflasterung der Berlin-Casseler Chaussee von Nietleben bis Granau soll am

Dienstage den 3. Mai, Morgens 8 Uhr, im Gasthose „zur goldnen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hier selbst in kleineren Quantitäten öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 25. April 1853.

Der Kreisbaumeister Wolff.

A u c t i o n .

Montag den 2. Mai und folg. Tags, Nachmittags 2 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 **wegen Erbregulirung**: 1 schöne Stuhuh, 1 dergl. goldene Cylinderuhr, 1 schwere silberne Dose, 1 Standbüchse, 1 gr. Lastwaage, feine Herrenwäsche, gute Federbetten, 2 f. gr. Friesdecken, 3 schöne Bettstellen mit Rosshaar- und Stahlfederbetten, 1 mahag. Herrnschreibtisch, 3 dergl. Armstühle, Sekretair, Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, wenig gebrauchte Wäsch-, Kleider- und Küchenschränke mit Aufsatz, Kommoden, Bettstellen, eine feine, wenig getragene **Herrengarderobe**, dabei eine Witbschur, 1 Reitsattel mit Baum, 2 Sielengeschirre, 1 kl. einspänniger Leiterwagen und 1 Bockwagen (wenig gefahren), 5 Mille Cigarren u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Gewerbe-Ausstellung

für

Thüringen in Gotha.

Diesigenigen Handwerker, welche zu der obigen Ausstellung Gegenstände abzusenden geneigt sind, erhalten darüber näheren Aufschluß bei

S. Stade, Webermeister, Schmeerstraße 480.

G. Camrath, Böttchermeister, Steinstraße 1534.

F. W. Müller, Tischlermeister, kl. Ulrichsstr. 1019.

H. Schönemann, Tischlermeister, Glaucha 2008.

Bekanntmachung.

Bezug nehmend auf unsre Bekanntmachung vom 1. Februar a. e. zeigen hierdurch an, daß wir unser Lager heute in unsern neu erbauten Laden, gr. Märkerstraße Nr. 408 (in demselben Gebäude, in welchem sich unser provisorisches Geschäftslocal befand), verlegt haben.

Außer in **Schuhmacherledern** sind jetzt auch in allen Arten **Sattlerledern** aufs Reichhaltigste sortirt und empfehlen solche bei reellster Waare zu den billigsten Preisen.

Auch vom besten **Maschinenleder** halten stets Lager.

Unsere Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten, uns solches auch in dem neuen Locale zu erhalten und versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, alle uns Beehrende in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Halle a./S., am 22. April 1853.

Schmeisser & Schreiber.

Depot von Cement und Cement-Röhren.

Aus einer der renommirtesten Fabriken des Inlandes halten wir Lager obiger Fabrikate für Halle und Leipzig, die wir als der englischen Waare gleiche Qualität sowohl, als auch bei Weitem billigerer Preis-Notirung den Herren Consumenten bestens empfehlen.

Geb Brüder **Werkel,**

große Ulrichsstraßen- und Promenaden-Ecke.

Spaten und Schippen

mit und ohne Stiele empfiehlt billig

Glafer, gr. Klausstraße 894.

Rohrnägel

empfehlen billig

Glafer.

Maurerkellen und Maurerhämmer

empfehlen die Dfen- und Eisenwaaren-Handlung,
gr. Klausstraße 894, von **Glafer.**

Trockne Braunkohlensteine werden verkauft Spiegelgasse Nr. 46. Auch werden daselbst Fuhrn nach wie vor besorgt.

Kutscher.

Mehrere gut erhaltene Meubles, namentlich 2 Dgb. Stühle, 1 Trumeaur, 2 Eck-Servanten, 1 Kaffeetisch, alles von Mahagoni, 1 halbrunder Tisch, Tisch- und andere Tische, 1 Torfkasten, 1 Kinderbettstelle, 1 Spiegel in Holzrahmen und 1 schöner Rococo-Spiegel in Glasrahmen, 1 Marquise über einen Balkon, Dfengitter, 1 großer Tisch mit Bücherrück und andere Bücherrücke, so wie eine Ziehrolle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres theilt der Portier Heinrich auf dem Königl. Pädagogium mit.

In der Strohhut-Wäsche und Bleiche bei **Fanny Wächter**, Bechershof Nr. 738, werden fortwährend alle Arten Strohhüte gewaschen und umgenäht.

Es werden durch meine eigene Person Sopha, Matrasen, Stühle, Kissen u. s. w. gefertigt.

C. Hudloff, Täschner- und Sattlermeister,
kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Alle Montage frischen Speckkuchen bei Restaurateur **W. Jahn**, gr. Ulrichsstraße.

Wohl zu beachten.

Täglich ist zu haben abgekochter Pökelschinken, so wie auch Pökelnochen, unter der Conditorei des Herrn Schmidt, gr. Klausstraße. Schweineschlächter **Keil**.

Roggenmehl, den $\frac{1}{4}$ Scheffel zu 19 $\frac{1}{2}$, empfiehlt **F. Wende**, Gerbergasse Nr. 2089. Auch ist daselbst eine kleine Stube zum 1. Mai zu vermieten.

Sehr schönes weißes Roggenmehl, à Viertel 19 und 18 $\frac{1}{2}$, auch schön kochende Hülsenfrüchte und gutes Hausbackenbrot bei **Amalie Pinquart**, Graseweg 850.

Alte Braunkohlensteine sind noch zu haben obere Leipziger Straße Nr. 1609.

Alte Braunkohlensteine sind noch zu haben Gartengasse Nr. 1388 bei **Herrn Weber**.

Gute Speise- und Saamenkartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen täglich billig zu verkaufen im Keller, Schülershof Nr. 764.

Die anerkannt beste Sahnenbutter vom Rittergut Dsrau ist von jetzt an alle Markttage bei Frau **Schönemann** in der Butterreihe oder auch kl. Sandberg Nr. 277 zu haben.

Ein großer Waarenschrank mit Glas = Schiebefenster und Kasten, noch ziemlich neu, auch für Materialisten passend, ein Kanonenofen mit Röhren, ein Futterkasten, Raufe und Pferdekrippe, noch neu, einige Kisten und Mehreres dergl. ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine neumilchende Ziege verkauft Zännergasse 570.

Zwei Arbeitstafeln stehen zum Verkauf Mittelstraße Nr. 133, eine Treppe hoch.

Ein gelehrter Holzschreier ist zu verkaufen Nr. 2014, Glaucha'sche Kirche.

Eine Badewanne, eine Wiege und ein großer Kinderstuhl, letztere beide polirt, sind zu verkaufen auf der Saline beim Registrator **Kolbe**.

Ein 2rädiger Wagen mit eisernen Axen ist billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 484.

2000 Thaler werden gegen **pupillarische Sicherheit auf ein Landgut** zu leihen gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

Auf ein Grundstück von 2000 *R* wird ein gleich zahlbares Kapital von 200 *R* gesucht. Selbstdarleihner mögen ihre Adressen unter Chiffre S. N. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

400 *R* sind sogleich auf erste Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Zu erfragen Gartengasse Nr. 1383.

Ein junger Kaufmann in Berlin, der bereits mehrere auswärtige Häuser dort vertritt, wünscht noch eine Agentur in Mehlfabrikaten zu übernehmen und ersucht hierauf Reflectirende, ihre Adresse gefälligst in der Expedition d. Bl. sub X. abgeben zu lassen.

Es steht auf dem Reils Berge eine 4 stüige, halb verdeckte Droschke zum Verkauf.

Beim Neubau unsers Hauses sehen wir uns genöthigt, auch das Parterre abbrechen zu lassen und haben wegen Mangel andern Raumes unser Detail-Geschäft für die Zeit in die Hausflur des neu gebauten Hauses verlegt. Indem wir dieses zur Kenntniß eines geehrten Publikums bringen, bitten ergebenst, uns auch in diesem Colale mit geneigtem Zuspruch zu beehren.

Der Eingang ist durch die Haus Thür.

C. G. Theune & Brauer.

Laden-Gröfßung.

Ich erlaube mir einem vereherten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich morgen, als den 1. Mai, gr. Klausstraße Nr. 908, dem Conditor Hrn. Schmidt vis-à-vis, ein Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderarbeit guter Qualität eröffne. Ich verspreche bei gewiß guter und dauerhaft gearbeiteter Waare stets die solidesten Preise. Auch werde ich bemüht sein, jede Bestellung auf das Allerbeste und Pünktlichste auszuführen.

August Pabst.

Meine Wohnung habe ich nicht verändert. Dieses meinen werthen Kunden zur Nachricht.

Eine zuverlässige, gewandte und reinliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, erhält einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Hausmädchen, die in der Küche nicht unerfahren, am liebsten von außerhalb, wird zum 1. Juni d. J. gesucht Francensplatz Nr. 1730, im 2. Eingange.

Ein recht ordentliches, im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juni oder 1. Juli, so wie ein ordentliches Kindermädchen, so gleich anzutreten, einen Dienst durch Frau Hartmann, Nr. 312.

Eine Frau zur Aufwartung wird gesucht in der Spiegelgasse Nr. 48.

Ein zuverlässiger Mann findet Arbeit bei einem Pferd lange Gasse 1961.

Ein Obst-, Gras- und Gemüse-Garten, etwa 3 Magdeburger Morgen groß, ist auf 1 Jahr zu verpachten. Auskunft in der Vorstadt Glaucha Nr. 1847, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Schmeerstraße, sondern kl. Ulrichsstraße Nr. 1014 und wasche und färbe immer noch Glacé-Handschuhe. **W. Schacht.**

Eine sehr große Stube oder sonst eine große, trockne und verschlossene Räumlichkeit wird vom 1. Juli bis 1. October d. J., möglicher Weise auch noch auf längere Zeit, zum Aufstellen von Meubles und Kisten zu miethen gesucht.

Das Nähere Märkerstraße Nr. 408, 2 Treppen hoch.

In der gr. Ulrichsstraße Nr. 57 ist zu vermieten: ein Laden mit Wohnung, ein Quartier von 3 Stuben mit allem Zubehörenden, ein Quartier von 2 Stuben, 2 Kammern für einzelnen Herrn.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, ist veränderungs halber sogleich oder 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten Rathhausgasse Nr. 252.

Vor dem Rannischen Thore ist noch eine Sommerwohnung, bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern, zu vermieten. **Böttcher.**

Zum 1. Juli ist noch eine große Stube, Kammer und Küche mit verschlossenem Boden zu vermieten und zu beziehen in Nr. 644.

Auch sind daselbst noch frühzeitige Kartoffeln abzulassen.

Eine kleine, meublirte Wohnung, nach Wunsch auch mit Beköstigung, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen kl. Sandberg Nr. 269.

Eine gute Schlafstelle nebst Kost ist offen bei Müller, auf dem Trödel 793.

Mehrere anständige Schlafstellen sind offen auf dem Schülershofe Nr. 759, unten im Vorderhause, rechts.

Schlafstellen stehen offen Taubengasse Nr. 1780.

Für die liebevolle Theilnahme am Krankenbette wie bei der Beerdigung unserer dahingeshiedenen jüngsten Tochter Auguste sagen wir allen Freunden und Bekannten, so wie den Herren Bäckergefellern, welche sie so ehrenvoll zur Erde bestatteten, unsern aufrichtigen und herzlichsten Dank. Bäckermeister **Timpler** und Frau.

Verloren.

Am Mittwoch Mittag ist von der Spiegelgasse bis zum Bahnhof eine goldene Erbskette verloren gegangen.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Expedient **Quandt**, Magdeburger Bahnhof, abzugeben.

Ein Portemonnaie mit 1 *Rp* 19 *lg* 8 *z* ist von der Mühlgasse durch die Halle nach der langen Gasse von einem Soldaten verloren. Abzugeben in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ein kleiner Hund ist zugelaufen Nr. 1027.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik. Auch mache ich gleichzeitig meine geehrten Regelpahngäste aufmerksam, daß meine Regelpahn aufs Beste wieder eingerichtet ist.

D. Pause (Eremitage).

Gröllwitz.

Zum Tanzvergnügen ladet den 1. Mai ergebenst ein

K. Pause.

Gröllwitz.

Zum Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

F. Nothe.

Trotha. Den 1. Mai Tanzmusik bei **S. W. Preis.** Auch stehen daselbst 2 große Blumenstellagen zu verkaufen.

Sonntag den 1. Mai Tanzvergnügen bei **Serzberg** in Passendorf.

THALIA.

Stiftungsfest, Sonntag den 1. Mai.

(1777/1778-1779/1780 291 3173)

Großes Concert

des Thieme'schen Gesangvereins,
Sonntag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr im Schau-
spielhause.

Erste Abtheilung:

Athalia, von Racine, componirt von F. Mendels-
sohn Bartholdy. Die Declamation der Zwischen-
reden und Melodrams hat Herr Rauenburg über-
nommen.

Zweite Abtheilung:

- 1) Ouverture „Im Hochland“ von Niels W.
Gade.
- 2) Frühlingsphantasie für 4 Singstimmen, Piano-
forte und Orchester, gedichtet von Lobedan, com-
ponirt von Niels W. Gade. Die Pianoforte-
partie wird Herr Pianist und Musiklehrer Apel
gütigst vortragen.

Sämmtliche drei Werke, anderwärts mit großem Bei-
fall aufgenommen, kommen hier in Halle zum ersten
Male zur Aufführung. Billets à 15, 12¹/₂, 10, 7¹/₂
und 5 Sgr. zu den verschiedenen Plätzen, sowie Lerte
à 2 Sgr., sind in der Karmrod't'schen Musikalien-
handlung, große Steinstraße Nr. 128 (am Sonntag nur
von 11—12 und von 4—¹/₂6 Uhr) und Abends an
der Kasse zu bekommen.

Kunst-Anzeige. Sonntag den 1. Mai, Nach-
mittags 4 Uhr, eröffne ich zum erstenmale mein hier selbst
erbautes ganz neues **optisches Kunst-Theater**.
Es ist auf dem Franckensplatze in einem eisernen Locale
aufgestellt und wird nicht allein dem Kunstkenner, son-
dern Jedem, der nur Sinn für etwas zu sehen hat, Be-
friedigung verschaffen, und es empfiehlt sich zu geneigtem
Wohlmollen **Mechanikus Grimmer sen.**

Urania.

Sonntag den 1. Mai e., Abends 7 Uhr, Abend-
unterhaltung und Ball im Magdeburger Bahnhof.
Billets sind bei Herrn Schneidermeister Müller
hier, Barfüßerstraße 90, zu haben. Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)